

INHALT

PRÄLUDIUM	7
Annette Tietenberg	
GRUSSWORT DES PRÄSIDIUMS	11
Frauke Stiller	
KLANG ALS KÜNSTLERISCHE STRATEGIE (KLANG ALS STRATEGIE DER KUNST)	15
Ulrich Eller	
AUFGABEN UND ZIELE DES LABORS FÜR KLANGKUNST	23
Ingo Schulz	
KLANGKÜNSTLERISCHE INTERVENTIONEN ALS POLITISCHES STATEMENT	27
Christoph Metzger	
REPLACING THE SOURCE	41
Robin Minard	
EREIGNIS, SITUATION, ORT / ORTSBEZOGENHEIT, INSTITUTIONSKRITIK, INTERVENTION	47
Johannes Meinhardt	
KLANGKUNST IM ALLGEMEINEN KONSUMVEREIN	73
Anne Müller von der Haegen	
MEDIALE ASPEKTE NEUER MUSIK IM KONTEXT DIGITALER, AUDIOVISUELLER MEDIEN	101
Franz Martin Olbrisch	
MAX NEUHAUS' PLACE WORK IM CASTELLO DI RIVOLI. EINE ANALYSE	117
Maija Julius	
POP-ART UND KLANGKUNST	127
Christoph Metzger im Gespräch mit Dennis Graef	

BEOBACHTUNGEN IM FELD VON FASSADE – EINGRIFF – ÖFFENTLICHKEIT (NEBENGERAUSCHE)	139
Bärbel Schlüter	
MENSCHEN	149
Jens Brand	
KANN KLANGKUNST POPULÄR SEIN?	153
Ulrich Mosch im Gespräch mit Carsten Seiffarth	
TUNED CITY – FORMATE DER VERMITTLUNG ZWISCHEN STADT UND KLANG	161
Carsten Stabenow	
ORTSIDENTITÄT, KÜNSTLERISCHE IDENTITÄT, KULTURELLE IDENTITÄT – KURSORSCHER STREIFZUG DURCH KURATORISCHE ÜBERLEGUNGEN	171
Julia Gerlach	
VON DER BESCHWÖRUNG DES SOUNDS	193
Antimo Sorgente	
THE STATEMENT – EINE AUSSTELLUNG VON AUDIOVISUELLEN POSITIONEN AN DER HBK BRAUNSCHWEIG	195
Sebastian Pralle	
Kurzbiografien	198
Impressum	200